

## Einladung



# Revierwende im Dialog

## Strukturwandel oder Strukturbruch?

### Wann?

**Montag, 12.08.**

Einlass: 18:30 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

### Wo?

**Kulturhaus Böhlen**

Leipziger Straße 40

04564 Böhlen

### Anmeldung bis 05.08.

Per E-Mail:

**pegau@revierwende.de**

oder Tel.:

**01578 5322 031**

### Podiumsgäste

Petra Köpping

(ehemalige Landrätin Landkreis Leipziger  
Land, Sächsische Sozialministerin, SPD)

Georg-Ludwig von

Breitenbuch

(Mitglied des Sächsischen Landtages,  
CDU)

Marie Müser

(Sächsische Landesvorsitzende,  
Bündnis 90 / Die Grünen)

Marco Böhme

(Mitglied des Sächsischen Landtages,  
Die Linke)

Moderation: Ines Küche

(Beauftragte für Strukturwandel &  
Transformation, ver.di Sachsen, Sachsen-  
Anhalt & Thüringen)

Seit einigen Jahren ist die **Energie- und Chemieregion** im Süden Leipzigs im Wandel begriffen. Der Wegfall der **Braunkohleindustrie** stellt die regionale Wirtschaft, Beschäftigte, Städte und Gemeinden vor große Herausforderungen. Das heißt konkret: Die bestehenden Unternehmen müssen zukunftsfähig weiterentwickelt, neue Betriebe angesiedelt und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Hierbei müssen bestehende Wertschöpfungsketten gesichert bzw. neu aufgebaut und **soziale und ökologische Kriterien** berücksichtigt werden. Dazu bedarf es einer hohen Akzeptanz vor Ort in den **Kommunen**. Letzteres bedeutet nicht nur, mehr – und insbesondere junge – Menschen in der Region für die in Aussicht gestellten neuen Arbeitsplätze und entsprechenden Berufe zu gewinnen. Neben Beschäftigungsmöglichkeiten gilt es dabei auch Infrastrukturen und die Daseinsvorsorge im Interesse der Menschen, der Umwelt und der Wirtschaft zu sichern und zu entwickeln.

Fragen, die sich daraus ergeben, lauten oft: Wie können Strukturbrüche, wie in den 90ern, verhindert werden? Was sind Anforderungen an neu entstehende **Arbeitsplätze** und wie können sie mit Fördermitteln gesichert werden? Welche Anreize braucht es, um **Fachkräfte** in der Region zu halten? Wie kann vor Ort eine **Akzeptanz** hinsichtlich des wirtschaftlichen Umbaus erzeugt werden? Wie muss die **Infrastruktur** in der Region ausgestattet sein? Welche Perspektiven haben **junge Menschen**? Welche Möglichkeiten hat der Freistaat Sachsen aktiv in den Prozess einzugreifen?

Diese Fragen möchten wir gemeinsam mit Euch an politische Verantwortungsträger:innen stellen und über Perspektiven im Strukturwandel ins Gespräch kommen. Dazu lädt das DGB-Projekt Revierwende alle Interessierten recht herzlich zu unserer Diskussionsveranstaltung ein, bei der insbesondere ihr die Möglichkeit bekommen sollt, eure Fragen loszuwerden, die euch unter den Fingernägeln brennen.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Für Verpflegung ist gesorgt.

Das Revierwende-Team aus Pegau!